

# Von Verhärtungen und neuen Trends

## Bericht zur regionalen Armutsentwicklung in Deutschland 2011

## Einleitung

Im Mai 2009 legte der Paritätische Wohlfahrtsverband zum ersten Mal einen Armutsatlas für Regionen in Deutschland vor.<sup>1</sup> Deutlich wurde vor allem, dass Deutschland nicht nur sozial, sondern auch regional ein tief zerrissenes Land ist.

Da wir bei dieser ersten regionalen Betrachtung lediglich auf drei Erhebungswellen – nämlich 2005 bis 2007 – zurückgreifen konnten, war es nicht möglich, Entwicklungen nachzuzeichnen oder gar zu analysieren. In der nun vorliegenden Veröffentlichung haben wir dagegen die Erkenntnisse des Armutsatlas mit den seitdem regelmäßig veröffentlichten regionalen Armutsquoten der statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes zusammengeführt<sup>2</sup> und mit den Trends im Hartz IV-Bezug seit 2005 verglichen.

Die amtlichen Armutsquoten, mit denen in dieser Bilanz gearbeitet wird, beruhen auf dem so genannten Mikrozensus, eine groß angelegte jährliche Befragung von Haushalten in Deutschland, die zu sehr zuverlässigen und repräsentativen Ergebnissen führt.

Bei der Berechnung der „relativen Armutsquoten“ werden, wie mittlerweile in der EU üblich, Personen in Haushalten gezählt, deren Einkommen weniger als 60 Prozent des durchschnittlichen (Median) bedarfsgewichteten Einkommens in Deutschland liegt. Es wird in diesen Fällen von Armutsnähe oder Armutsgefährdung gesprochen.<sup>3</sup>

2010 lag diese quasi-amtliche Armutsgefährdungsschwelle für einen Single-Haushalt bei 826 Euro, für Familien mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern unter 14 Jahren lag sie bei 1.735 Euro.<sup>4</sup> Die 60-Prozent-Grenze liegt damit für den Alleinlebendenhaushalt noch relativ deutlich über der durchschnittlichen Hartz-IV-Bedarfsschwelle von 701 Euro, bei der angesprochenen Familie mit zwei Kindern unter 14 Jahren betrug die Differenz jedoch nur noch 39 Euro, so dass praktisch nicht mehr von „Armutsgefährdung“ sondern bereits von Armut gesprochen werden muss.

---

<sup>1</sup> Der Paritätische Gesamtverband (Hg.) 2009: „Unter unseren Verhältnissen... – Der erste Armutsatlas für Regionen in Deutschland.“, erstellt von Dr. Rudolf Martens, Paritätische Forschungsstelle.

<sup>2</sup> Vgl. [www.amtliche-sozialberichterstattung.de/](http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de/) Für Niedersachsen ist ein durchgehender Vergleich aus methodischen Gründen nicht und bei den ROR Rhein-Neckar sowie Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg nur begrenzt möglich.

---

<sup>3</sup> Zur Berechnungsweise s. Ulrich Schneider 2010: Armes Deutschland – Neue Perspektiven für einen anderen Wohlstand. München S. 37 ff.

<sup>4</sup> Nähere Angaben hierzu unter <http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de/Tabellen/tabelleA2.html> (Dezember 2011)

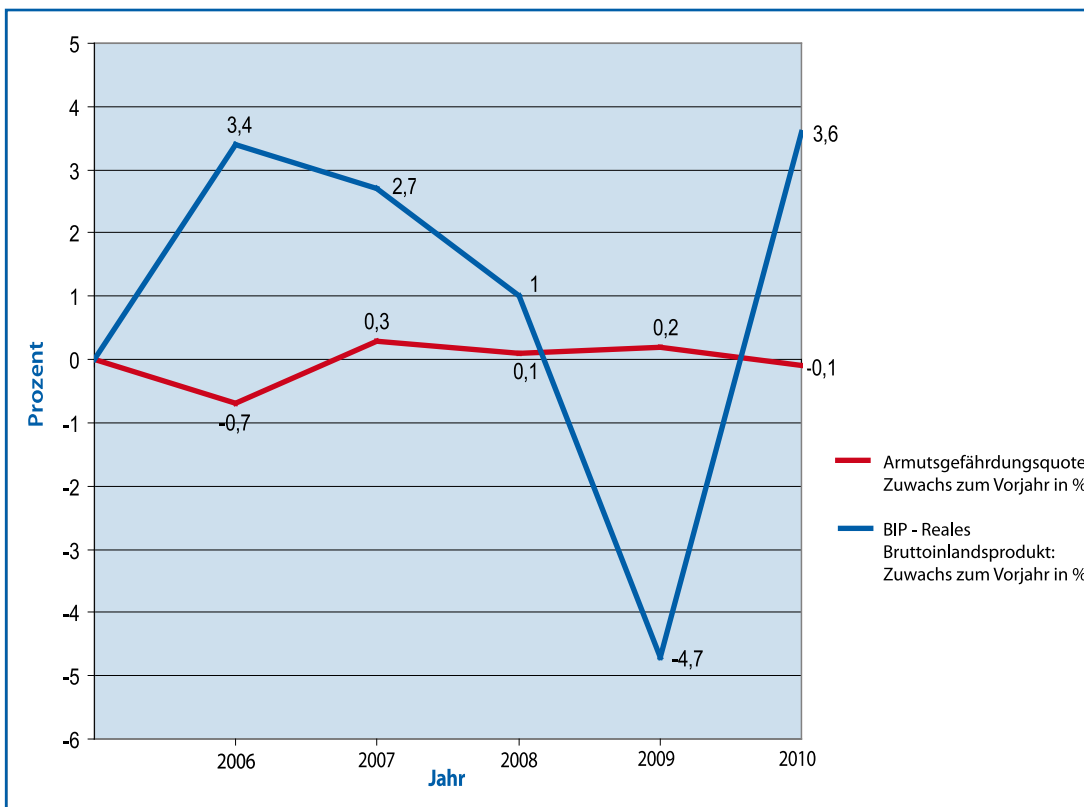
## „Verhärtete Armut“

Die hier zur Verfügung gestellten Karten, Tabellen und Grafiken zeigen, dass die Armutsgefährdungsquote in der gesamtdeutschen Betrachtung seit nunmehr sechs Jahren auf einem Rekordniveau von über 14 Prozent verharret (siehe Tabelle 1, S. 4). Nicht einmal um einen Prozentpunkt haben sich die Quoten in diesem Zeitraum bewegt, so dass bundesweit von einer Verhärtung oder Verfestigung der Armut gesprochen werden muss.

**Bemerkenswert ist, dass selbst starke wirtschaftskonjunkturelle Ausschläge so gut wie keinerlei Einfluss mehr auf die Armutsentwicklung zu haben scheinen** (siehe Grafik 1). Ein signifikantes Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 3,4 Prozent im Jahr 2006 ging mit einem Rückgang der Armutsgefährdungsquote von gerade einmal 0,7 Prozent einher. Das gleiche gilt für das Aufschwungsjahr 2010 (+ 3,6 % BIP). Das Wirtschaftswachstum im Jahr 2007 von 2,7 Prozent wurde sogar von einem leichten Anstieg der relativen Armutsquote begleitet. Gute Konjunkturen, so zeigen die Daten, schlagen nicht mehr auf die Armutsentwicklung durch und werden auch politisch nicht dazu genutzt, die Schere zwischen Arm und Reich wenigstens etwas zu schließen. Auf der anderen Seite führte der wirtschaftliche Einbruch in 2009 (- 4,7 % BIP) auch nicht zu einem nennenswerten Anstieg der Armutsquote, was insbesondere der damals schnell eingeführten Kurzarbeiterregelung und der damit erfolgreichen Bekämpfung der krisenbedingten Arbeitslosigkeit geschuldet war.

Dieses Phänomen „verhärteter Armut“ findet sich auch bei der bundesweiten Hartz IV-Quote (siehe Tabelle 1, S. 4). Betrug sie im Juli 2005, einige Monate nach Inkrafttreten von Hartz IV, 10,3 Prozent, so sind es im Juli 2011 noch immer 9,8 Prozent. Angesichts eines Zeitraums von sechs Jahren kann damit auch bei diesem Armutsindikator nicht von einer signifikanten Bewegung gesprochen werden – allen arbeitsmarktpolitischen Erfolgsmeldungen der Bundesregierung zum Trotz.

**Grafik 1: Armuts- und Wirtschaftsentwicklung seit 2005 im Vergleich**



Datenquelle: Bundesbank, Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen

**Tabelle 1: Armutsgefährdungsquote und SGB II-Quote im Vergleich seit 2005 (in %)**

Armutsgefährdungsquote und SGB II-Quote im Vergleich seit 2005 (in %)		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Deutschland	Armutsgefährdungsquote	14,7	14,0	14,3	14,4	14,6	14,5	-
	SGB II-Quote	10,3	11,2	11,0	10,6	10,4	10,4	9,8
Westdeutschland	Armutsgefährdungsquote	13,2	12,7	12,9	13,1	13,3	13,3	-
	SGB II-Quote	8,5	9,2	9,1	8,8	8,7	8,8	8,3
Ostdeutschland	Armutsgefährdungsquote	20,4	19,2	19,5	19,5	19,5	19,0	-
	SGB II-Quote	17,6	19,0	18,9	18,1	17,5	17,0	16,0

Datenquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

**Tabelle 2: Armutsgefährdungsquote und SGB II-Quote im Vergleich nach Bundesländern seit 2005 (in %)**

Armutsgefährdungsquote und SGB II-Quote im Vergleich nach Bundesländern seit 2005 (in %)		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Baden-Württemberg	Armutsgefährdungsquote	10,6	10,1	10,0	10,2	10,9	11,0	-
	SGB II-Quote	5,5	6,0	5,8	5,4	5,5	5,7	5,2
Bayern	Armutsgefährdungsquote	11,4	10,9	11,0	10,8	11,1	10,8	-
	SGB II-Quote	5,2	5,6	5,3	4,9	4,9	4,9	4,4
Berlin	Armutsgefährdungsquote	19,7	17,0	17,5	18,7	19,0	19,2	-
	SGB II-Quote	19,6	21,7	22,1	21,7	21,4	21,4	21,1
Brandenburg	Armutsgefährdungsquote	19,2	18,9	17,5	16,8	16,7	16,3	-
	SGB II-Quote	16,1	17,5	17,2	16,4	15,5	14,8	13,9
Bremen	Armutsgefährdungsquote	22,3	20,4	19,1	22,2	20,1	21,1	-
	SGB II-Quote	18,4	19,5	19,1	18,6	18,1	18,5	18,1
Hamburg	Armutsgefährdungsquote	15,7	14,3	14,1	13,1	14,0	13,3	-
	SGB II-Quote	13,4	14,4	14,3	14,0	13,7	13,7	13,0
Hessen	Armutsgefährdungsquote	12,7	12,0	12,0	12,7	12,4	12,1	-
	SGB II-Quote	8,6	9,5	9,4	9,1	9,1	9,1	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	Armutsgefährdungsquote	24,1	22,9	24,3	24,0	23,1	22,4	-
	SGB II-Quote	19,8	21,1	20,6	19,2	17,9	17,2	16,1
Niedersachsen	Armutsgefährdungsquote	15,5	15,3	15,5	15,8	15,3	15,3	-
	SGB II-Quote	10,2	11,1	11,0	10,7	10,3	10,3	9,7
Nordrhein-Westfalen	Armutsgefährdungsquote	14,4	13,9	14,6	14,7	15,2	15,4	-
	SGB II-Quote	10,8	11,7	11,7	11,5	11,4	11,7	11,3
Rheinland-Pfalz	Armutsgefährdungsquote	14,2	13,2	13,5	14,5	14,2	14,8	-
	SGB II-Quote	7,5	8,1	8,0	7,7	7,5	7,7	7,0
Saarland	Armutsgefährdungsquote	15,5	16,0	16,8	15,8	16,0	14,3	-
	SGB II-Quote	9,9	10,8	10,8	10,4	10,3	10,4	9,7
Sachsen	Armutsgefährdungsquote	19,2	18,5	19,6	19,0	19,5	19,4	-
	SGB II-Quote	16,6	17,9	17,5	16,7	16,1	15,6	14,4
Sachsen-Anhalt	Armutsgefährdungsquote	22,4	21,6	21,5	22,1	21,8	19,8	-
	SGB II-Quote	19,6	20,8	20,5	19,9	19,1	18,4	17,3
Schleswig-Holstein	Armutsgefährdungsquote	13,3	12,0	12,5	13,1	14,0	13,8	-
	SGB II-Quote	10,8	11,5	11,3	10,9	10,5	10,5	10,1
Thüringen	Armutsgefährdungsquote	19,9	19,0	18,9	18,5	18,1	17,6	-
	SGB II-Quote	14,4	15,5	15,3	14,3	13,7	13,3	11,9

Datenquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

## Gegenläufige Tendenzen bei den Ländern

Anders sieht es aus, wenn wir die Ergebnisse auf Länderebene vergleichen (siehe Tabelle 2, S. 4). Was die Armutsgefährdungsquoten anbelangt, bewegt sich bei neun der 16 Bundesländer kaum etwas, sieben Länder zeigen aber durchaus – zum Teil gegenläufige – Bewegungen. **Entscheidender als statistische Ausschläge in einzelnen Jahren ist dabei die Frage, ob in dem Auf und Ab der Daten möglicherweise Trends im Sinne einer über mehrere Jahre, kontinuierlichen und signifikanten Entwicklung zu erkennen sind. Dies ist bei fünf Ländern tatsächlich der Fall.**

So gingen in **Hamburg, Brandenburg** und **Thüringen** die Armutsquoten seit 2005 kontinuierlich und nennenswert zurück. In Hamburg und Brandenburg betrug der Rückgang jeweils 15 Prozent – wenn auch auf sehr unterschiedlichen Niveaus: von 19,2 auf 16,3 Prozent in Brandenburg und von 15,7 auf 13,3 Prozent in Hamburg. In Thüringen fiel die Quote im gleichen Zeitraum kontinuierlich von 19,9 auf 17,6 Prozent, ein Rückgang um über 10 Prozent.<sup>5</sup>

In **Berlin** und **Nordrhein-Westfalen** sind die Armutsquoten von 2005 auf 2006 zwar erfreulich gesunken, steigen seitdem jedoch stetig und spürbar an. In Berlin nahm die Armutsgefährdungsquote von 17 Prozent im Jahr 2006 auf 19,2 Prozent in 2010 zu – ein Zuwachs um 13 Prozent. In Nordrhein-Westfalen ist im gleichen Zeitraum ein kontinuierlicher Anstieg von 13,9 auf zuletzt 15,4 Prozent festzustellen.

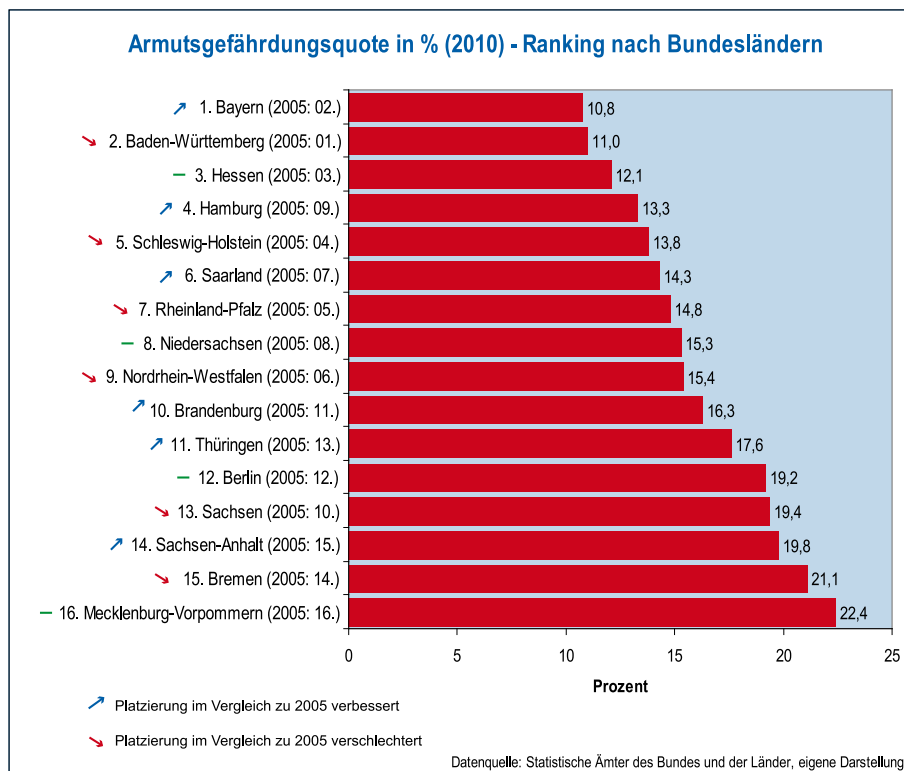
So konnte sich Hamburg im Länderranking im Vergleich zum Jahr 2005 gleich um fünf Plätze von Rang 9 auf Rang 4 verbessern, während Nordrhein-Westfalen von Rang 6 auf Rang 9 abrutschte (siehe Grafik 2, S. 6).

Halten wir die Hartz IV-Quoten daneben, fällt auf, dass in den einzelnen Ländern die Armutsentwicklung nicht zwingend mit der Entwicklung der Hartz IV-Zahlen einhergehen muss. So verlaufen die negativen Trends in Berlin und Nordrhein-Westfalen, die Armutsgefährdungsquoten betreffend, bei fast gleichbleibenden Hartz IV-Quoten. Der Anstieg der relativen Armut resultiert somit insbesondere aus einer Zunahme der armutsnahen und armen Bevölkerung außerhalb bzw. oberhalb des Hartz IV-Bezugs. Anders in Mecklenburg-Vorpommern: Hier ging die Hartz-IV-Quote zwischen 2005 und 2010 zwar um immerhin fast 19 Prozent von 19,8 auf 16,1 Prozent zurück, die relative Armutsquote jedoch fiel im gleichen Zeitraum nur um 12 Prozent von 24,1 auf 22,4 Prozent.

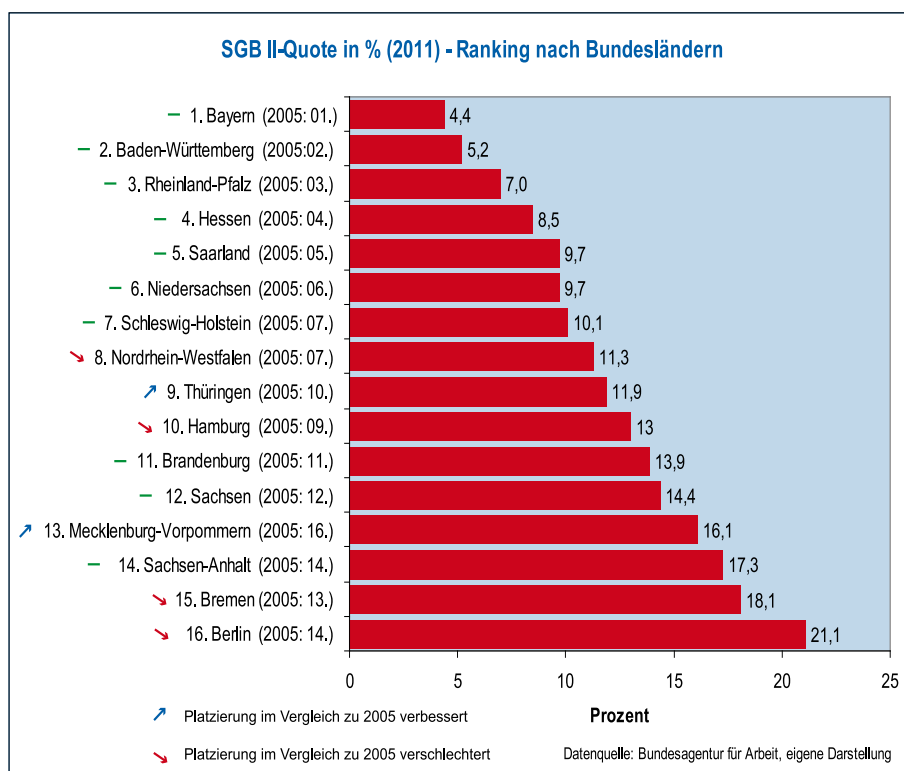
Bewegungen oder Stagnationen bei den Hartz-IV-Quoten lassen sich also nicht zwingend auf die Entwicklung relativer Armutsquoten übertragen. Länderrankings zur relativen Armut und zu Hartz IV fallen daher zum Teil sehr different aus (siehe Grafik 2 und 3, S. 6). So schafft es Mecklenburg-Vorpommern, Schlusslicht bei der relativen Einkommensarmut, beim Hartz IV-Vergleich immerhin auf Rang 13. Das Hartz-IV-Schlusslicht Berlin wiederum belegt bei der Armutsgefährdung lediglich Platz 12.

<sup>5</sup> Auch Sachsen-Anhalt steht mit 19,8 Prozent durchaus besser da als im Jahr 2005 (22,4 %), doch ist im Verlauf der Daten kein eindeutiger Trend auszumachen.

**Grafik 2: Armutsgefährdungsquote – Ranking nach Bundesländern**



**Grafik 3: SGB II-Quote – Ranking nach Bundesländern**



## Regionale Zerrissenheit

So wie die Aussagekraft der gesamtdeutschen Betrachtung mit Blick auf die Länder mit Armutsgefährdungsquoten von 10,8 Prozent in Bayern bis 22,4 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern deutlich relativiert wird, suggeriert auch der Ländervergleich eine Homogenität, die in den Regionen nicht mehr gegeben ist – weder im Status Quo, noch in der Entwicklung (siehe Tabelle 6, S. 10).

**Gerade die großen westdeutschen Flächenländer zeigen enorme Armutsgefälle innerhalb ihrer Landesgrenzen.** Haben wir in der nordrhein-westfälischen

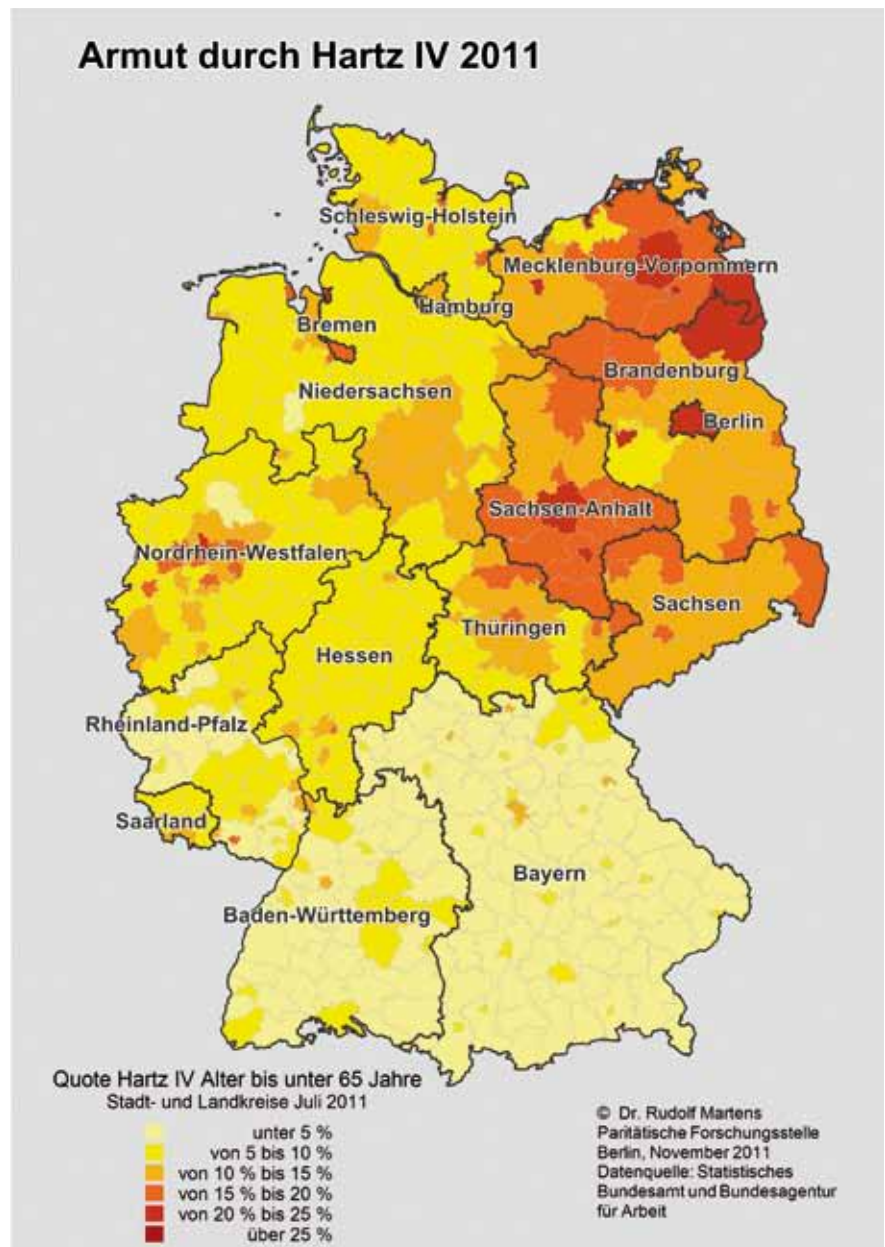
Region Bonn eine Armutsgefährdungsquote von 11,5 Prozent, sind es in der gerade mal 100 Kilometer entfernten Region Dortmund bereits 19,7 Prozent. Sind es in der baden-württembergischen Region Donau-Iller 8,4 Prozent, liegt die Quote in der Rhein-Neckar-Region bei 14,6 Prozent.

Bei den Raumordnungsregionen reicht die Spanne in Ostdeutschland mittlerweile von 12,2 Prozent im Brandenburgischen Havelland-Fläming bis zu 24,6 Prozent in Vorpommern. Die Spanne in Westdeutschland reicht von 7,5 Prozent im bayrischen Oberland bis zu 19,7 Prozent in der Region Dortmund (siehe Tabelle 7, S. 13).

**Statt eines „sauberen Ost-West-Schnitts“ erscheint Deutschland mehr und mehr als armutspolitischer Flickenteppich.** Von der Stadt Hannover (21,3 Prozent) über das Land Bremen (21,1 Prozent) bis zur Region Dortmund (19,7 Prozent) stoßen wir auf Armutsgefährdungsquoten, die deutlich über dem ostdeutschen Durchschnitt liegen, während umgekehrt Regionen wie Südthüringen mit 14,4 Prozent oder das Brandenburgische Havelland-Fläming mit 12,2 Prozent sogar unter dem gesamtdeutschen Durchschnitt liegen.

Noch schärfer zeigt sich das Bild regionaler Zerrissenheit bei der Hartz-

IV-Betroffenheit (siehe Karte unten und Tabelle 8, S. 15). Selbst hinter einem bayrischen Landesdurchschnitt von 4,4 Prozent verbergen sich Problemregionen wie Hof mit 13,3 Prozent, Weiden in der Oberpfalz mit 12,7 Prozent oder Schweinfurth mit 12,3 Prozent, allesamt also mit einer Hartz-IV-Betroffenheit, die deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 9,8 Prozent liegt. Auf der anderen Seite finden wir in den ostdeutschen Ländern mit sehr hohen Hartz-IV-Anteilen Regionen wie das thüringische Eichsfeld und den Wartburgkreis oder auch den brandenburgischen Kreis Potsdam Mittelmark mit einer Hartz-IV-Quote von nur 7 bis 7,5 Prozent.



## Problemregion Ruhrgebiet

**Der Osten ist nach wie vor deutlich stärker von Armut betroffen als der Westen. Doch zeigt der Osten – mit Ausnahme von Berlin – insgesamt eine deutlich positivere Entwicklung als der Westen. Hier verdient das Ruhrgebiet als neue Problemregion mit besorgniserregender Dynamik besondere Aufmerksamkeit.**

Signifikante negative Entwicklungstrends zeigen in NRW zwar auch Regionen wie Bielefeld (von 13,9 % auf 15,8 %) oder die deutlich heraus fallende Raumordnungsregion Siegen mit einem Anstieg der Armutsquote von 9,1 auf 14,2 Prozent.

Und auch in Rheinland-Pfalz fallen die negativen Entwicklungen in der Region Rheinhessen-Nahe (von 13,4 % auf 16,1 %) und in der Rheinpfalz (von 11,9 % auf 14,1 %) ins Auge, doch handelt es sich beim Ruhrgebiet mit über 4 Millionen Einwohnern um das größte Ballungsgebiet Deutschlands und immerhin um das fünftgrößte Ballungsgebiet Europas.

So hat die relative Armut in der Stadt Dortmund seit 2005 um 24 Prozent zugenommen – von 18,6 auf 23 Prozent

– eine Quote, die noch über der von Mecklenburg-Vorpommern liegt. In Duisburg waren es sogar 26 Prozent Zunahme – von 17 auf 21,5 Prozent. (siehe Tabelle 3)

13 Prozent Zuwachs hat auch die Region Bochum/Hagen – von 15,1 auf 17,1 Prozent. Und auch die Ruhrgebietsregion Emscher/Lippe liegt mit einer Quote von 18,3 Prozent weit über dem Bundesdurchschnitt von 14,5 Prozent. (siehe Tabelle 4, S. 9)

Diese dramatische Entwicklung des Ruhrgebiets wird durch die Hartz IV-Zahlen noch unterstrichen. So waren im Juli 2011 in Dortmund und Duisburg 17,8 Prozent der Einwohner bis 65 Jahren auf Hartz IV angewiesen, in Essen waren es 18,2 Prozent und in Gelsenkirchen sogar 21,6 Prozent. Nicht ein einziger Ruhrgebietskreis liegt unter dem Bundesdurchschnitt von 9,8 Prozent. Besonders besorgniserregend dabei ist, dass diese Quoten in den einzelnen Städten und Landkreisen entweder auf sehr hohem Niveau verharren oder sogar im Trend nach oben zeigen, wie etwa in Mülheim an der Ruhr, in Hamm, in Essen oder in Gelsenkirchen. (siehe Tabelle 5, S. 9)

**Tabelle 3: Armutsgefährdungsquoten nach ausgewählten deutschen Großstädten in %**

Armutsgefährdungsquoten nach ausgewählten deutschen Großstädten in %						
Städte in der Bundesrepublik	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Berlin	19,7	17,0	17,5	18,7	19,0	19,2
Bremen	21,4	18,3	18,1	22,0	19,5	20,5
Dortmund	18,6	20,2	20,5	21,3	22,2	23,0
Dresden	20,7	20,2	22,5	21,5	19,3	19,6
Duisburg	17,0	16,2	22,2	19,2	22,9	21,5
Düsseldorf	13,8	14,6	15,7	13,8	14,1	15,4
Essen	17,7	13,9	12,6	16,3	16,8	17,8
Frankfurt am Main	13,7	13,6	12,7	13,7	14,7	13,8
Hamburg	15,7	14,3	14,1	13,1	14,0	13,3
Hannover	21,0	19,8	20,5	22,2	21,6	21,3
Köln	18,0	16,1	16,9	16,8	17,4	17,3
Leipzig	23,9	23,6	25,3	27,0	27,2	26,4
München	10,9	9,8	10,8	9,8	10,9	10,7
Nürnberg	18,1	17,3	18,9	17,3	17,8	18,4
Stuttgart	13,0	13,6	13,2	14,2	14,7	13,9

Datenquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder



**Tabelle 4: Das Ruhrgebiet. Armutsgefährdungsquoten 2005 bis 2010**

<b>Das Ruhrgebiet. Armutsgefährdungsquoten nach Raumordnungsregionen / Anpassungsschichten gemessen am Bundesmedian 2005 bis 2010</b>						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %
<b>Deutschland</b>	<b>14,7</b>	<b>14,0</b>	<b>14,3</b>	<b>14,4</b>	<b>14,6</b>	<b>14,5</b>
<b>Ruhrgebiet</b>						
„Raumordnungsregion 41 Duisburg/ Essen“	15,5	14,5	15,8	14,8	16,6	16,0
„Raumordnungsregion 43 Bochum/ Hagen“	15,1	15,0	16,0	17,0	16,5	17,1
„Raumordnungsregion 40 Emscher-Lippe“	17,7	17,4	16,6	17,3	17,4	18,3
„Raumordnungsregion 39 Dortmund“	17,4	17,7	18,0	18,2	19,9	19,7

Datenquelle: Der Paritätische Gesamtverband: Armutsatlas 2009, Statistische Ämter des Bundes und der Länder

**Tabelle 5: Das Ruhrgebiet. SGB II-Quoten 2005 bis 2011**

<b>Das Ruhrgebiet. SGB II-Quoten nach Kreisen und kreisfreien Städten 2005 bis 2011</b>							
	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %
<b>Deutschland</b>	<b>10,3</b>	<b>11,2</b>	<b>11,0</b>	<b>10,6</b>	<b>10,4</b>	<b>10,4</b>	<b>9,8</b>
<b>Ruhrgebiet</b>							
Ennepe-Ruhr-Kreis	9,3	8,7	9,9	9,9	10,2	11,0	10,4
Unna, LK	11,9	12,5	12,4	12,3	12,1	12,2	12,3
Bottrop, Stadt	12,0	13,0	12,6	12,7	12,5	13,1	12,9
Bochum, Stadt	12,9	13,2	13,5	13,3	13,0	13,5	13,3
Recklinghausen, LK	12,6	14,5	14,4	14,4	14,3	14,5	14,0
Mülheim an der Ruhr, Stadt	11,2	12,0	13,1	13,1	13,5	13,9	14,1
Hamm, Stadt	13,0	13,8	14,9	14,5	14,3	14,0	14,9
Hagen, Stadt	15,8	17,0	16,9	16,3	16,4	17,0	15,9
Oberhausen, Stadt	14,4	16,2	16,1	15,9	15,9	16,3	16,2
Herne, Stadt	16,2	17,6	17,1	16,6	16,0	16,6	16,6
Duisburg, Stadt	17,3	18,9	18,7	18,4	18,3	18,7	17,8
Dortmund, Stadt	17,3	18,4	18,3	18,0	17,7	18,1	17,8
Essen, Stadt	15,9	17,4	17,8	18,1	18,3	18,5	18,2
Gelsenkirchen, Stadt	20,8	22,2	22,0	21,5	21,5	22,2	21,6

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

**Tabelle 6: Regionale Armutsgefährdungsquoten 2005 bis 2010 – alphabetisch sortiert nach Bundesländern**

<b>Armutsgefährdungsquoten nach Raumordnungsregionen/Anpassungsschichten in % gemessen am Bundesmedian – alphabetisch sortiert nach Bundesländern</b>						
<b>Bundesland Raumordnungsregion / Anpassungsschicht</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
<b>Baden-Württemberg</b>						
Bodensee-Oberschwaben	8,9	9,6	9,9	9,6	9,5	10,1
Donau-Iller (BW)	11,0	9,2	10,1	8,9	9,4	8,4
Heilbronn-Franken	11,5	12,6	12,1	10,2	10,6	11,3
Hochrhein-Bodensee	11,0	9,6	9,6	10,2	9,7	10,1
Mittlerer Oberrhein	10,5	9,6	9,3	10,3	10,8	10,5
Neckar-Alb	11,1	9,6	9,9	11,5	11,4	12,6
Nordschwarzwald	10,3	9,6	8,7	9,6	10,4	10,3
Ostwürttemberg	11,5	10,4	10,5	10,6	10,5	10,0
Rhein-Neckar*	12,2	11,9	13,0	12,6	14,5	14,6
Schwarzwald-Baar-Heuberg	10,0	8,5	7,4	8,0	10,5	10,9
Stuttgart	9,2	9,2	8,9	9,2	10,0	10,1
Südlicher Oberrhein	11,8	11,2	10,6	11,4	11,8	11,4
<b>Bayern</b>						
Allgäu	10,3	9,5	10,7	8,7	9,2	8,2
Augsburg	11,5	11,5	11,5	12,4	10,8	10,2
Bayerischer Untermain	12,2	10,5	11,2	9,5	11,2	11,4
Donau-Iller (BY)	12,4	11,4	10,5	10,3	10,5	11,1
Donau-Wald	12,2	12,4	12,6	12,9	13,1	12,9
Industrieregion Mittelfranken	12,5	12,2	12,7	12,2	12,2	12,0
Ingolstadt	9,7	8,6	9,2	8,4	9,2	9,2
Landshut	12,8	12,3	11,7	10,6	11,3	10,2
Main-Rhön	12,2	13,2	11,2	12,8	14,2	13,2
München	8,9	8,0	8,4	8,2	8,6	8,7
Oberfranken-Ost	15,7	15,2	15,1	14,5	14,7	14,5
Oberfranken-West	12,0	12,5	12,2	12,1	13,2	12,0
Oberland	8,4	7,9	7,7	8,7	8,0	7,5
Oberpfalz-Nord	13,1	12,1	11,4	10,7	13,8	12,9
Regensburg	11,3	11,7	11,8	11,5	12,0	12,4
Südostoberbayern	10,8	10,8	10,6	10,9	10,4	9,7
Westmittelfranken	12,8	11,5	12,2	13,4	12,6	12,9
Würzburg	13,9	14,0	14,4	14,1	13,1	13,5
<b>Berlin</b>						
	19,7	17,0	17,5	18,7	19,0	19,2
<b>Brandenburg</b>						
Havelland-Fläming	17,3	16,4	15,3	12,5	12,9	12,2
Lausitz-Spreewald	19,4	18,1	17,2	18,6	18,2	18,8
Oderland-Spree	19,8	22,0	18,2	17,6	18,4	16,6
Prignitz-Oberhavel	20,6	20,0	19,2	18,8	18,4	17,5
Uckermark-Barnim	20,6	20,3	20,6	20,0	18,7	19,4

Bundesland Raumordnungsregion / Anpassungsschicht	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Bremen</b> (hier: Zahlen des Bundeslandes Bremen)	22,3	20,4	19,1	22,2	20,1	21,1
<b>Hamburg</b>	15,7	14,3	14,1	13,1	14,0	13,3
<b>Hessen</b>						
Mittelhessen	15,0	14,4	14,4	14,8	14,6	14,1
Nordhessen	14,6	14,8	14,9	15,7	15,3	15,5
Osthessen	14,8	13,2	12,8	14,3	12,9	14,5
Rhein-Main	11,6	10,5	10,5	11,4	11,0	10,5
Starkenburger Land	10,9	10,5	10,7	10,7	11,4	10,9
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
Mecklenburgische Seenplatte	24,5	23,9	24,6	23,7	26,9	23,8
Mittleres Mecklenburg/Rostock	22,2	20,9	21,9	23,6	20,7	20,2
Vorpommern	25,9	25,6	27,0	25,7	24,1	24,6
Westmecklenburg	23,4	21,3	23,4	23,1	21,8	21,4
<b>Niedersachsen*</b> (hier: Mikrozensus-Anpassungsschichten)						
KS Emden, LK Leer, LK Aurich, KS Wilhelmshaven, LK Friesland, LK Wittmund, LK Wesermarsch	...	...	...	19,0	16,7	18,0
Hannover, Landeshauptstadt	...	...	...	22,2	21,6	21,3
KS Osnabrück, LK Osnabrück, LK Vechta, LK Emsland, LK Grafschaft Bentheim	...	...	...	16,4	15,9	14,9
KS Wolfsburg, LK Gifhorn, LK Helmstedt, LK Wolfenbüttel, KS Braunschweig, KS Salzgitter, LK Peine	...	...	...	13,5	14,2	14,9
LK Ammerland, LK Cloppenburg, KS Delmenhorst, KS Oldenburg, LK Oldenburg	...	...	...	15,6	14,1	14,2
LK Cuxhaven, LK Stade, LK Harburg, LK Osterholz, LK Rotenburg (Wümme)	...	...	...	13,3	12,5	11,6
LK Diepholz, LK Nienburg (Weser), LK Schaumburg	...	...	...	15,0	16,1	15,3
LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen, LK Northeim	...	...	...	18,7	18,0	18,3
LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Hildesheim	...	...	...	13,6	15,3	16,6
Hannover, Umland	...	...	...	13,4	13,0	12,3
LK Lüneburg, LK Lüchow-Dannenberg, LK Uelzen, LK Celle, LK Soltau-Fallingb. b. Verden	...	...	...	15,1	14,0	14,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Aachen	16,8	14,8	16,2	16,8	17,0	16,8
Arnsberg	13,5	13,0	13,5	12,2	13,2	13,2
Bielefeld	13,9	14,3	14,7	14,0	14,7	15,8
Bochum/ Hagen	15,1	15,0	16,0	17,0	16,5	17,1
Bonn	11,5	11,8	12,0	12,2	11,7	11,5
Dortmund	17,4	17,7	18,0	18,2	19,9	19,7
Duisburg/ Essen	15,5	14,5	15,8	14,8	16,6	16,0
Düsseldorf	13,9	12,4	13,6	13,7	14,4	14,2
Emscher-Lippe	17,7	17,4	16,6	17,3	17,4	18,3
Köln	13,8	13,3	13,4	14,0	14,7	15,1
Münster	11,5	11,5	11,8	12,2	12,4	12,4
Paderborn	17,0	14,9	13,8	15,5	14,0	15,4
Siegen	9,1	12,2	14,0	12,8	14,1	14,2

Bundesland Raumordnungsregion / Anpassungsschicht	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Mittelrhein-Westerwald	14,6	12,8	13,8	15,5	15,0	14,5
Rheinhessen-Nahe	13,4	14,1	15,2	15,9	15,6	16,1
Rheinpfalz	11,9	11,4	11,5	12,0	12,0	14,1
Trier	14,7	14,1	12,7	13,5	13,5	13,9
Westpfalz	17,7	14,5	14,1	15,4	14,9	15,7
<b>Saarland</b>						
	15,4	16,0	16,8	15,8	16,0	14,3
<b>Sachsen</b>						
Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	18,1	18,5	20,1	19,5	19,7	18,6
Oberlausitz-Niederschlesien	18,7	17,2	18,8	17,3	17,6	18,0
Südsachsen	18,7	17,7	18,2	17,5	18,4	18,4
Westsachsen	21,5	20,7	21,9	22,2	21,9	22,7
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Altmark	18,9	18,6	19,3	18,4	19,5	18,1
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg*	21,6	21,7	21,7	23,1	22,3	20,1
Halle/Saale	25,6	23,7	22,9	23,9	23,7	21,3
Magdeburg	20,8	20,5	20,7	21,0	20,6	18,7
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Schleswig-Holstein Mitte	15,7	13,4	15,0	16,0	16,3	16,0
Schleswig-Holstein Nord	12,6	12,5	11,7	13,7	14,5	13,9
Schleswig-Holstein Ost	16,7	16,4	17,6	18,1	19,5	18,1
Schleswig-Holstein Süd	8,7	7,8	8,3	8,8	9,3	9,7
Schleswig-Holstein Süd-West	18,5	15,8	14,8	12,3	15,5	16,3
<b>Thüringen</b>						
Mittelthüringen	20,8	19,9	20,8	20,3	20,3	20,4
Nordthüringen	22,0	19,6	20,5	20,1	20,4	20,5
Ostthüringen	20,4	20,2	19,0	19,3	17,7	15,7
Südthüringen	16,2	15,4	14,9	13,6	14,1	14,4
* Für Niedersachsen ist ein durchgehender Vergleich aus methodischen Gründen nicht und bei den ROR Rhein-Neckar sowie Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg nur begrenzt möglich.						

Datenquelle: Der Paritätische Gesamtverband: Armutsatlas 2009, Statistische Ämter des Bundes und der Länder

**HINWEIS:** Eine detaillierte Suchfunktion nach Postleitzahlen finden Sie im Internet unter [www.der-paritaetische.de/armutsbericht2011](http://www.der-paritaetische.de/armutsbericht2011)

**Tabelle 7: Regionale Armutsgefährdungsquoten – Ranking nach Raumordnungsregionen**

**Armutsgefährdungsquoten nach Raumordnungsregionen in %  
gemessen am Bundesmedian – sortiert nach Stand 2010**

*Für Niedersachsen und Bremen werden die regionalen Armutsgefährdungsquoten nicht für Raumordnungsregionen, sondern nur für die Mikrozensus-Anpassungsschichten ausgewiesen.  
Daher konnten diese Bundesländer im Ranking nicht berücksichtigt werden.*

	Bundesland	Raumordnungsregion	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1.	BY	Oberland	8,4	7,9	7,7	8,7	8,0	7,5
2.	BY	Allgäu	10,3	9,5	10,7	8,7	9,2	8,2
3.	BW	Donau-Iller (BW)	11,0	9,2	10,1	8,9	9,4	8,4
4.	BY	München	8,9	8,0	8,4	8,2	8,6	8,7
5.	BY	Ingolstadt	9,7	8,6	9,2	8,4	9,2	9,2
6.	BY	Südostoberbayern	10,8	10,8	10,6	10,9	10,4	9,7
7.	SH	Schleswig-Holstein Süd	8,7	7,8	8,3	8,8	9,3	9,7
8.	BW	Ostwürttemberg	11,5	10,4	10,5	10,6	10,5	10,0
9.	BW	Bodensee-Oberschwaben	8,9	9,6	9,9	9,6	9,5	10,1
10.	BW	Hochrhein-Bodensee	11,0	9,6	9,6	10,2	9,7	10,1
11.	BW	Stuttgart	9,2	9,2	8,9	9,2	10,0	10,1
12.	BY	Augsburg	11,5	11,5	11,5	12,4	10,8	10,2
13.	BY	Landshut	12,8	12,3	11,7	10,6	11,3	10,2
14.	BW	Nordschwarzwald	10,3	9,6	8,7	9,6	10,4	10,3
15.	BW	Mittlerer Oberrhein	10,5	9,6	9,3	10,3	10,8	10,5
16.	HE	Rhein-Main	11,6	10,5	10,5	11,4	11,0	10,5
17.	BW	Schwarzwald-Baar-Heuberg	10,0	8,5	7,4	8,0	10,5	10,9
18.	HE	Starkenburg	10,9	10,5	10,7	10,7	11,4	10,9
19.	BY	Donau-Iller (BY)	12,4	11,4	10,5	10,3	10,5	11,1
20.	BW	Heilbronn-Franken	11,5	12,6	12,1	10,2	10,6	11,3
21.	BW	Südlicher Oberrhein	11,8	11,2	10,6	11,4	11,8	11,4
22.	BY	Bayerischer Untermain	12,2	10,5	11,2	9,5	11,2	11,4
23.	NW	Bonn	11,5	11,8	12,0	12,2	11,7	11,5
24.	BY	Industrieregion Mittelfranken	12,5	12,2	12,7	12,2	12,2	12,0
25.	BY	Oberfranken-West	12,0	12,5	12,2	12,1	13,2	12,0
26.	BB	Havelland-Fläming	17,3	16,4	15,3	12,5	12,9	12,2
27.	BY	Regensburg	11,3	11,7	11,8	11,5	12,0	12,4
28.	NW	Münster	11,5	11,5	11,8	12,2	12,4	12,4
29.	BW	Neckar-Alb	11,1	9,6	9,9	11,5	11,4	12,6
30.	BY	Donau-Wald	12,2	12,4	12,6	12,9	13,1	12,9
31.	BY	Oberpfalz-Nord	13,1	12,1	11,4	10,7	13,8	12,9
32.	BY	Westmittelfranken	12,8	11,5	12,2	13,4	12,6	12,9
33.	BY	Main-Rhön	12,2	13,2	11,2	12,8	14,2	13,2
34.	NW	Arnsberg	13,5	13,0	13,5	12,2	13,2	13,2
35.	HH	Hamburg	15,7	14,3	14,1	13,1	14,0	13,3
36.	BY	Würzburg	13,9	14,0	14,4	14,1	13,1	13,5
37.	RP	Trier	14,7	14,1	12,7	13,5	13,5	13,9
38.	SH	Schleswig-Holstein Nord	12,6	12,5	11,7	13,7	14,5	13,9
39.	HE	Mittelhessen	15,0	14,4	14,4	14,8	14,6	14,1
40.	RP	Rheinpfalz	11,9	11,4	11,5	12,0	12,0	14,1
41.	NW	Düsseldorf	13,9	12,4	13,6	13,7	14,4	14,2
42.	NW	Siegen	9,1	12,2	14,0	12,8	14,1	14,2
43.	SL	Saarland	15,4	16,0	16,8	15,8	16,0	14,3
44.	TH	Südthüringen	16,2	15,4	14,9	13,6	14,1	14,4

	Bundesland	Raumordnungsregion	2005	2006	2007	2008	2009	2010
45.	BY	Oberfranken-Ost	15,7	15,2	15,1	14,5	14,7	14,5
46.	HE	Osthessen	14,8	13,2	12,8	14,3	12,9	14,5
47.	RP	Mittelrhein-Westerwald	14,6	12,8	13,8	15,5	15,0	14,5
48.	BW	Rhein-Neckar*	12,2	11,9	13,0	12,6	14,5	14,6
49.	NW	Köln	13,8	13,3	13,4	14,0	14,7	15,1
50.	NW	Paderborn	17,0	14,9	13,8	15,5	14,0	15,4
51.	HE	Nordhessen	14,6	14,8	14,9	15,7	15,3	15,5
52.	RP	Westpfalz	17,7	14,5	14,1	15,4	14,9	15,7
53.	TH	Ostthüringen	20,4	20,2	19,0	19,3	17,7	15,7
54.	NW	Bielefeld	13,9	14,3	14,7	14,0	14,7	15,8
55.	NW	Duisburg/ Essen	15,5	14,5	15,8	14,8	16,6	16,0
56.	SH	Schleswig-Holstein Mitte	15,7	13,4	15,0	16,0	16,3	16,0
57.	RP	Rheinhessen-Nahe	13,4	14,1	15,2	15,9	15,6	16,1
58.	SH	Schleswig-Holstein Süd-West	18,5	15,8	14,8	12,3	15,5	16,3
59.	BB	Oderland-Spree	19,8	22,0	18,2	17,6	18,4	16,6
60.	NW	Aachen	16,8	14,8	16,2	16,8	17,0	16,8
61.	NW	Bochum/ Hagen	15,1	15,0	16,0	17,0	16,5	17,1
62.	BB	Prignitz-Oberhavel	20,6	20,0	19,2	18,8	18,4	17,5
63.	SN	Oberlausitz-Niederschlesien	18,7	17,2	18,8	17,3	17,6	18,0
64.	ST	Altmark	18,9	18,6	19,3	18,4	19,5	18,1
65.	SH	Schleswig-Holstein Ost	16,7	16,4	17,6	18,1	19,5	18,1
66.	NW	Emscher-Lippe	17,7	17,4	16,6	17,3	17,4	18,3
67.	SN	Südsachsen	18,7	17,7	18,2	17,5	18,4	18,4
68.	SN	Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	18,1	18,5	20,1	19,5	19,7	18,6
69.	ST	Magdeburg	20,8	20,5	20,7	21,0	20,6	18,7
70.	BB	Lausitz-Spreewald	19,4	18,1	17,2	18,6	18,2	18,8
71.	BE	Berlin	19,7	17,0	17,5	18,7	19,0	19,2
72.	BB	Uckermark-Barnim	20,6	20,3	20,6	20,0	18,7	19,4
73.	NW	Dortmund	17,4	17,7	18,0	18,2	19,9	19,7
74.	ST	Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg*	21,6	21,7	21,7	23,1	22,3	20,1
75.	MV	Mittleres Mecklenburg/Rostock	22,2	20,9	21,9	23,6	20,7	20,2
76.	TH	Mittelthüringen	20,8	19,9	20,8	20,3	20,3	20,4
77.	TH	Nordthüringen	22,0	19,6	20,5	20,1	20,4	20,5
78.	ST	Halle/Saale	25,6	23,7	22,9	23,9	23,7	21,3
79.	MV	Westmecklenburg	23,4	21,3	23,4	23,1	21,8	21,4
80.	SN	Westsachsen	21,5	20,7	21,9	22,2	21,9	22,7
81.	MV	Mecklenburgische Seenplatte	24,5	23,9	24,6	23,7	26,9	23,8
82.	MV	Vorpommern	25,9	25,6	27,0	25,7	24,1	24,6

\* Für ROR Rhein-Neckar sowie Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist ein durchgehender Vergleich aus methodischen Gründen nur begrenzt möglich.

Datenquelle: Der Paritätische Gesamtverband: Armutsatlas 2009, Statistische Ämter des Bundes und der Länder

**Tabelle 8: Regionale SGB II-Quoten 2005 bis 2011– alphabetisch sortiert nach Bundesländern**

SGB II-Quote 2005-2011 auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte							
	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %	Quote in %
<b>Deutschland</b>	10,3	11,2	11,0	10,6	10,4	10,4	9,8
<b>Westdeutschland</b>	8,5	9,2	9,1	8,8	8,7	8,8	8,3
<b>Ostdeutschland</b>	17,6	19,0	18,9	18,1	17,5	17,0	16,0
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>5,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,8</b>	<b>5,4</b>	<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>5,2</b>
Alb-Donau-Kreis	3,6	4,2	3,6	3,3	3,2	3,1	2,7
Baden-Baden, Stadt	8,2	9,2	8,9	8,3	8,2	7,8	7,0
Biberach, LK	2,7	3,2	2,8	2,4	2,5	2,9	2,6
Böblingen, LK	4,4	5,0	5,0	4,9	5,0	5,3	4,7
Bodenseekreis	3,6	4,3	3,8	3,4	3,3	3,6	3,3
Breisgau-Hochschwarzwald, LK	4,5	4,7	4,5	4,4	4,4	4,3	3,9
Calw, LK	3,9	4,1	3,7	3,4	3,8	4,2	3,8
Emmendingen, LK	5,2	5,4	5,0	4,7	4,5	4,3	3,9
Enzkreis	3,3	3,2	3,0	2,9	3,0	3,3	2,8
Esslingen, LK	4,9	5,4	5,4	5,0	5,4	5,8	5,3
Freiburg im Breisgau, Stadt	8,4	9,1	9,1	9,1	9,3	9,2	8,9
Freudenstadt, LK	4,5	4,4	3,9	3,6	3,8	4,0	3,3
Göppingen, LK	5,2	5,8	5,6	5,4	5,8	6,3	5,6
Heidelberg, Stadt	6,0	6,5	6,5	6,3	6,4	6,3	6,1
Heidenheim, LK	6,6	6,8	6,4	5,8	5,5	5,7	5,4
Heilbronn, LK	4,7	5,1	4,9	4,5	4,6	4,7	4,1
Heilbronn, Stadt	10,2	10,1	9,8	9,0	9,3	9,5	8,4
Hohenlohekreis	4,4	4,4	3,8	3,4	3,6	3,6	3,0
Karlsruhe, LK	4,2	4,8	4,5	4,1	4,1	4,2	3,7
Karlsruhe, Stadt	8,2	9,2	9,0	8,8	8,6	8,6	8,2
Konstanz, LK	6,2	6,6	6,3	5,9	5,9	5,9	5,2
Lörrach, LK	6,1	6,7	6,4	6,0	6,1	6,1	5,7
Ludwigsburg, LK	4,3	4,8	4,7	4,5	4,7	5,0	4,7
Main-Tauber-Kreis	4,8	5,1	5,0	4,4	4,2	4,1	3,6
Mannheim, Stadt	12,3	13,1	12,4	11,9	11,7	11,6	10,8
Neckar-Odenwald-Kreis	5,2	5,4	4,8	4,4	4,5	4,7	4,3
Ortenaukreis	4,6	5,7	5,4	5,2	5,4	5,5	4,9
Ostalbkreis	5,2	5,6	5,2	4,7	4,9	4,9	4,1
Pforzheim, Stadt	8,8	11,2	10,9	10,8	11,7	12,7	11,6
Rastatt, LK	4,3	4,8	4,7	4,4	4,6	5,0	4,5
Ravensburg, LK	4,0	4,7	4,6	4,1	4,0	4,0	3,6
Rems-Murr-Kreis	5,1	5,6	5,6	5,3	5,5	5,7	5,4
Reutlingen, LK	4,8	5,3	5,0	4,8	5,0	5,4	5,0
Rhein-Neckar-Kreis	4,9	5,7	5,6	5,3	5,2	5,4	5,2
Rottweil, LK	4,6	4,6	3,8	3,5	4,0	4,1	3,4
Schwäbisch Hall, LK	5,2	5,6	5,4	5,0	4,9	4,9	4,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	5,7	6,2	5,8	5,4	5,8	5,8	4,8
Sigmaringen, LK	6,0	6,1	5,5	4,7	4,7	5,0	4,0
Stuttgart, Stadt	7,8	8,6	8,7	8,3	8,5	8,7	8,1
Tübingen, LK	4,4	4,9	4,9	4,6	4,2	4,4	4,0
Tuttlingen, LK	4,7	5,2	4,1	3,9	4,6	5,1	4,3
Ulm, Stadt	7,6	8,3	7,8	6,5	6,5	6,5	5,8
Waldshut, LK	6,5	5,7	5,4	5,0	5,2	5,1	4,4
Zollernalbkreis	5,4	6,0	5,6	5,2	5,2	5,3	4,5

	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
<b>Bayern</b>	<b>5,2</b>	<b>5,6</b>	<b>5,3</b>	<b>4,9</b>	<b>4,9</b>	<b>4,9</b>	<b>4,4</b>
Aichach-Friedberg, LK	2,3	2,6	2,3	2,1	2,2	2,4	2,2
Altötting, LK	5,7	6,2	5,6	5,0	4,8	4,5	3,8
Amberg, Stadt	10,7	12,0	11,2	10,5	11,0	10,5	8,4
Amberg-Sulzbach, LK	5,0	5,2	4,7	4,1	3,9	3,7	3,0
Ansbach, LK	3,5	3,8	3,7	3,3	3,0	2,9	2,4
Ansbach, Stadt	8,2	9,5	8,8	8,9	8,9	8,8	7,6
Aschaffenburg, LK	4,0	4,2	3,7	3,3	3,2	3,4	3,0
Aschaffenburg, Stadt	10,7	11,8	10,6	9,7	9,9	10,1	9,2
Augsburg, LK	3,0	3,3	3,2	3,1	3,3	3,4	3,1
Augsburg, Stadt	10,8	11,6	10,9	10,4	10,4	10,4	9,4
Bad Kissingen, LK	6,3	6,7	5,9	5,3	5,1	4,9	4,3
Bad Tölz-Wolfratshausen, LK	3,5	3,7	3,6	3,3	3,4	3,5	3,1
Bamberg, LK	3,3	3,6	3,4	3,0	3,0	2,9	2,4
Bamberg, Stadt	8,1	9,4	9,0	8,3	8,0	7,5	6,7
Bayreuth, LK	4,6	4,7	4,5	3,9	3,9	3,8	3,1
Bayreuth, Stadt	11,3	11,7	11,0	10,4	10,2	9,9	8,7
Berchtesgadener Land, LK	4,0	4,4	3,9	3,8	3,7	3,5	3,2
Cham, LK	4,5	4,3	3,4	3,0	2,9	2,5	2,0
Coburg, LK	7,1	7,1	6,5	5,8	5,4	5,1	4,2
Coburg, Stadt	13,5	14,7	14,1	12,7	11,1	11,8	10,1
Dachau, LK	2,6	2,6	2,6	2,4	2,5	2,7	2,4
Deggendorf, LK	5,6	6,0	5,6	5,3	5,3	5,1	4,4
Dillingen a.d.Donau, LK	3,8	4,4	4,0	3,5	3,6	3,8	3,2
Dingolfing-Landau, LK	3,1	3,6	3,3	3,2	3,3	2,8	2,3
Donau-Ries, LK	3,2	3,3	3,0	2,5	2,3	2,3	1,9
Ebersberg, LK	2,0	2,2	2,3	2,1	2,2	2,2	1,9
Eichstätt, LK	2,1	2,1	1,7	1,5	1,4	1,5	1,2
Erding, LK	2,6	3,0	3,0	2,8	2,7	2,7	2,3
Erlangen, Stadt	5,7	6,5	6,3	5,7	5,7	5,7	5,2
Erlangen-Höchstadt, LK	2,5	2,7	2,3	2,1	2,2	2,2	1,9
Forchheim, LK	3,6	4,0	3,8	3,6	3,6	3,6	3,1
Freising, LK	2,0	2,2	2,1	1,8	1,5	1,6	1,5
Freyung-Grafenau, LK	4,6	4,7	4,1	3,4	3,3	3,3	2,8
Fürstenfeldbruck, LK	3,4	4,0	3,8	3,8	3,8	3,9	3,8
Fürth, LK	3,3	3,8	3,9	3,7	3,7	3,7	3,2
Fürth, Stadt	10,5	11,2	10,9	10,6	10,9	10,9	10,3
Garmisch-Partenkirchen, LK	2,8	3,3	3,2	3,3	3,5	3,6	3,5
Günzburg, LK	3,9	4,2	3,7	3,2	3,3	3,6	2,8
Haßberge, LK	4,4	4,8	4,3	3,8	4,0	3,9	3,2
Hof, LK	7,0	7,8	7,2	6,9	6,7	6,3	5,3
Hof, Stadt	15,2	16,7	16,1	15,4	14,9	14,5	13,3
Ingolstadt, Stadt	7,6	8,3	7,6	6,2	6,4	6,7	5,9
Kaufbeuren, Stadt	9,8	10,4	9,6	9,4	9,4	9,2	8,1
Kelheim, LK	3,1	3,4	3,2	2,8	2,7	2,5	2,0
Kempten (Allgäu), Stadt	8,2	8,2	7,4	6,7	6,6	6,9	6,1
Kitzingen, LK	4,6	5,2	5,0	4,6	4,3	4,2	3,4
Kronach, LK	6,2	6,5	5,9	5,4	5,4	4,8	3,9
Kulmbach, LK	8,3	7,8	7,4	6,7	6,6	6,6	5,7
Landsberg am Lech, LK	2,9	3,3	2,9	2,6	2,4	2,4	2,1
Landshut, LK	2,7	3,1	2,8	2,6	2,5	2,3	2,0
Landshut, Stadt	7,7	8,5	8,2	7,5	7,8	7,0	6,2



	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
Lichtenfels, LK	7,0	7,4	7,2	6,6	6,2	5,5	4,5
Lindau (Bodensee), LK	3,3	3,7	3,7	3,3	3,4	3,4	2,9
Main-Spessart, LK	3,7	4,0	3,4	3,1	3,1	3,2	2,6
Memmingen, Stadt	7,5	7,5	6,3	5,4	5,5	6,0	4,6
Miesbach, LK	2,0	2,4	2,4	2,2	2,3	2,5	2,2
Miltenberg, LK	5,3	5,6	5,0	4,5	4,6	4,5	3,8
Mühldorf a.Inn, LK	5,2	5,7	5,7	5,5	5,3	4,9	4,4
München, LK	2,4	2,4	2,4	2,2	2,4	2,6	2,4
München, Stadt	6,4	6,8	6,8	6,6	6,8	7,0	6,8
Neuburg-Schrobenhausen, LK	2,3	3,2	3,1	2,8	2,6	2,6	2,2
Neumarkt i.d.OPf., LK	3,1	3,4	3,1	2,6	2,5	2,3	2,0
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh., LK	3,8	4,2	4,0	3,6	3,7	3,6	3,1
Neustadt a.d.Waldnaab, LK	4,7	5,3	5,0	4,3	4,3	4,0	3,6
Neu-Ulm, LK	4,2	4,4	4,2	3,8	4,3	4,8	4,2
Nürnberg, Stadt	12,8	13,7	13,3	12,4	12,5	12,7	11,9
Nürnberger Land, LK	3,5	3,7	3,6	3,3	3,1	3,2	2,8
Oberallgäu, LK	3,0	3,2	3,1	2,9	2,8	2,9	2,5
Ostallgäu, LK	2,9	3,2	2,9	2,6	2,4	2,4	2,0
Passau, LK	5,3	5,5	4,9	4,4	4,4	4,3	3,7
Passau, Stadt	8,0	9,0	8,5	7,7	8,0	8,1	6,5
Pfaffenhofen a.d.Ilm, LK	2,9	3,0	2,5	2,1	2,1	1,9	1,6
Regen, LK	4,5	4,9	4,3	4,1	3,9	3,7	3,2
Regensburg, LK	3,2	3,6	3,3	3,1	3,0	2,9	2,4
Regensburg, Stadt	8,9	9,9	9,5	9,0	9,0	8,6	7,5
Rhön-Grabfeld, LK	6,2	6,5	5,6	4,7	4,3	3,8	3,1
Rosenheim, LK	3,1	3,3	3,3	3,1	3,0	2,9	2,6
Rosenheim, Stadt	7,2	8,1	8,0	7,6	7,5	7,3	6,5
Roth, LK	3,4	3,5	3,2	2,9	2,9	2,8	2,5
Rottal-Inn, LK	4,3	4,4	4,0	3,8	3,8	3,6	3,2
Schwabach, Stadt	6,6	7,6	8,0	7,4	7,0	7,1	6,2
Schwandorf, LK	4,5	5,0	4,9	4,4	4,2	3,8	3,3
Schweinfurt, LK	4,1	4,6	4,2	3,7	3,6	3,3	2,8
Schweinfurt, Stadt	13,6	15,1	14,7	13,9	14,1	12,7	12,3
Starnberg, LK	2,3	2,7	2,6	2,4	2,3	2,4	2,2
Straubing, Stadt	9,7	11,4	10,6	9,9	9,9	9,5	8,6
Straubing-Bogen, LK	3,5	3,9	3,7	3,4	3,2	2,9	2,3
Tirschenreuth, LK	5,6	5,9	6,0	5,4	5,2	5,0	4,5
Traunstein, LK	3,8	4,2	4,0	3,9	4,0	3,7	3,2
Unterallgäu, LK	2,5	2,6	2,2	2,0	2,0	2,0	1,5
Weiden i.d.OPf., Stadt	12,7	14,7	15,1	14,0	13,9	13,6	12,7
Weilheim-Schongau, LK	3,0	3,5	3,0	2,8	2,8	3,0	2,9
Weißenburg-Gunzenhausen, LK	5,5	5,7	5,3	4,8	5,0	4,5	3,7
Wunsiedel i.Fichtelgebirge, LK	9,2	9,7	9,5	9,1	9,1	8,7	7,8
Würzburg, LK	2,9	3,1	3,2	3,0	3,0	2,9	2,6
Würzburg, Stadt	7,7	8,6	8,3	8,0	7,7	7,6	6,8
<b>Berlin</b>	<b>19,6</b>	<b>21,7</b>	<b>22,1</b>	<b>21,7</b>	<b>21,4</b>	<b>21,4</b>	<b>21,1</b>
Berlin, Stadt	19,6	21,7	22,1	21,7	21,4	21,4	21,1
<b>Brandenburg</b>	<b>16,1</b>	<b>17,5</b>	<b>17,2</b>	<b>16,4</b>	<b>15,5</b>	<b>14,8</b>	<b>13,9</b>
Barnim, LK	14,8	16,1	16,1	15,1	14,3	13,9	13,2
Brandenburg an der Havel, Stadt	21,5	23,5	23,8	23,0	22,4	22,2	21,3
Cottbus, Stadt	17,7	19,9	19,9	19,2	19,0	18,8	18,0
Dahme-Spreewald, LK	12,7	14,0	13,7	12,9	11,8	11,2	10,4

	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
Elbe-Elster, LK	18,8	19,7	19,5	18,4	17,7	16,5	14,9
Frankfurt (Oder), Stadt	22,5	24,4	23,4	22,8	22,1	20,7	19,5
Havelland, LK	16,3	16,9	16,0	15,0	13,8	13,1	12,2
Märkisch-Oderland, LK	17,2	18,2	18,1	17,1	16,0	15,3	14,1
Oberhavel, LK	13,4	15,1	14,4	14,8	13,4	13,0	11,9
Oberspreewald-Lausitz, LK	20,4	21,5	20,7	19,5	18,6	18,4	17,5
Oder-Spree, LK	15,5	17,1	17,5	16,7	16,2	14,8	14,1
Ostprignitz-Ruppin, LK	19,2	21,5	21,2	20,3	19,3	18,4	17,1
Potsdam, Stadt	11,7	13,8	14,0	13,3	12,9	12,6	12,2
Potsdam-Mittelmark, LK	9,5	10,4	10,2	9,6	8,9	8,4	7,5
Prignitz, LK	21,0	21,9	21,8	20,8	19,9	19,2	18,0
Spree-Neiße, LK	16,8	16,6	17,8	16,7	15,8	15,1	14,4
Teltow-Fläming, LK	13,4	14,4	14,1	13,1	12,3	11,8	11,0
Uckermark, LK	24,2	26,6	25,1	25,1	22,8	22,4	21,3
<b>Bremen</b>	<b>18,4</b>	<b>19,5</b>	<b>19,1</b>	<b>18,6</b>	<b>18,1</b>	<b>18,5</b>	<b>18,1</b>
Bremen, Stadt	17,0	18,1	17,7	17,3	17,0	17,5	17,0
Bremerhaven, Stadt	25,1	26,2	26,0	25,0	23,6	23,9	23,2
<b>Hamburg</b>	<b>13,4</b>	<b>14,4</b>	<b>14,3</b>	<b>14,0</b>	<b>13,7</b>	<b>13,7</b>	<b>13,0</b>
Hamburg, Stadt	13,4	14,4	14,3	14,0	13,7	13,7	13,0
<b>Hessen</b>	<b>8,6</b>	<b>9,5</b>	<b>9,4</b>	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>	<b>8,5</b>
Bergstraße, LK	6,4	8,0	8,1	7,9	7,7	7,6	6,9
Darmstadt, Stadt	10,7	11,2	11,6	11,5	11,1	10,9	10,5
Darmstadt-Dieburg, LK	6,4	6,9	6,8	6,7	6,8	6,7	6,3
Frankfurt am Main, Stadt	11,5	13,0	13,3	12,9	12,8	12,8	12,4
Fulda, LK	6,6	7,3	6,9	6,5	6,3	6,4	5,9
Gießen, LK	9,4	10,3	10,4	10,2	9,8	9,6	9,0
Groß-Gerau, LK	7,9	9,0	9,6	9,5	9,2	9,3	9,0
Hersfeld-Rotenburg, LK	8,3	8,4	8,4	8,4	8,3	8,0	6,7
Hochtaunuskreis	5,2	5,0	5,1	5,1	5,2	5,2	5,2
Kassel, LK	7,9	8,3	7,7	7,2	7,1	7,0	6,3
Kassel, Stadt	19,0	20,0	19,1	17,9	17,4	15,9	14,4
Lahn-Dill-Kreis	8,5	9,3	9,1	8,6	8,7	9,0	8,1
Limburg-Weilburg, LK	8,7	10,1	10,0	9,8	9,5	9,1	8,4
Main-Kinzig-Kreis	6,9	7,2	7,2	7,1	7,3	7,6	7,2
Main-Taunus-Kreis	3,5	4,9	4,8	4,6	5,0	5,3	5,1
Marburg-Biedenkopf, LK	6,6	7,7	7,5	7,1	7,4	7,3	6,6
Odenwaldkreis	7,5	7,8	8,0	7,7	8,2	8,1	7,8
Offenbach, LK	7,2	8,3	8,5	8,5	8,7	8,9	8,6
Offenbach am Main, Stadt	18,1	20,6	20,5	19,7	19,4	19,4	18,8
Rheingau-Taunus-Kreis	4,8	5,6	5,5	5,4	5,4	5,3	5,1
Schwalm-Eder-Kreis	9,0	9,4	8,7	8,1	7,8	7,2	6,3
Vogelsbergkreis	8,6	9,5	7,8	7,5	7,6	7,5	6,4
Waldeck-Frankenberg, LK	8,2	8,7	8,2	7,8	7,1	7,3	6,4
Werra-Meißner-Kreis	10,8	11,5	11,6	11,4	11,1	10,8	9,7
Wetteraukreis	7,0	7,5	7,4	7,1	6,9	6,7	6,1
Wiesbaden, Stadt	11,7	13,3	13,4	13,4	14,0	14,4	14,1
<b>Mecklenburg-Vorpommern*</b>	<b>19,8</b>	<b>21,1</b>	<b>20,6</b>	<b>19,2</b>	<b>17,9</b>	<b>17,2</b>	<b>16,1</b>
Ludwigslust-Parchim, LK	15,7	16,6	16,1	15,1	14,0	13,2	12,1
Mecklenburgische Seenplatte, LK	...	...	...	...	...	...	...
Nordwestmecklenburg, LK	16,7	17,7	17,3	16,2	15,0	14,4	13,3
Rostock, LK	17,2	18,4	17,7	16,3	15,1	14,4	13,2

	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
Rostock, Stadt	20,5	22,1	21,8	20,7	19,5	19,4	18,5
Schwerin, Stadt	22,9	24,5	24,4	23,4	22,0	21,8	20,4
Vorpommern-Greifswald, LK	...	...	...	...	...	...	...
Vorpommern-Rügen, LK	20,6	22,5	21,7	20,0	18,2	17,5	16,1
<b>Niedersachsen</b>	<b>10,2</b>	<b>11,1</b>	<b>11,0</b>	<b>10,7</b>	<b>10,3</b>	<b>10,3</b>	<b>9,7</b>
Ammerland, LK	6,9	6,8	8,3	7,9	7,5	7,3	6,6
Aurich, LK	12,4	12,9	11,8	11,0	10,3	10,7	9,9
Braunschweig, Stadt	12,8	14,0	13,8	13,3	12,8	12,8	12,0
Celle, LK	11,1	13,0	12,6	12,1	12,1	11,7	10,9
Cloppenburg, LK	8,3	8,9	8,6	8,2	7,5	7,4	6,5
Cuxhaven, LK	10,4	11,3	11,3	10,7	9,9	9,7	8,9
Delmenhorst, Stadt	18,3	19,9	20,1	18,9	18,6	19,2	18,5
Diepholz, LK	8,0	8,7	8,5	8,0	7,8	7,7	7,2
Emden, Stadt	14,9	15,6	15,6	15,1	14,6	14,7	14,2
Emsland, LK	6,5	6,5	6,8	6,2	5,4	5,0	5,3
Friesland, LK	10,4	10,8	9,8	9,6	9,4	9,1	8,2
Gifhorn, LK	8,2	9,1	9,2	8,6	8,6	8,5	7,7
Goslar, LK	12,8	13,9	13,8	13,9	13,7	13,6	13,1
Göttingen, LK	10,3	11,1	10,4	10,7	10,6	10,4	9,6
Grafschaft Bentheim, LK	6,4	8,1	7,7	6,9	6,6	6,4	6,0
Hamelnd-Pyrmont, LK	14,1	14,9	14,1	13,4	12,4	12,3	11,4
Harburg, LK	6,4	7,1	6,9	6,5	6,4	6,6	6,3
Helmstedt, LK	11,0	12,1	12,3	11,8	10,6	10,6	10,5
Hildesheim, LK	10,2	11,8	11,7	11,2	11,0	11,0	10,5
Holzwinden, LK	12,7	13,4	12,6	12,3	11,7	11,9	10,8
Leer, LK	11,7	12,5	11,4	10,3	9,4	8,7	8,3
Lüchow-Dannenberg, LK	14,9	15,3	15,1	14,3	13,4	13,3	12,0
Lüneburg, LK	10,3	11,4	11,4	10,9	10,6	10,4	9,8
Nienburg (Weser), LK	10,5	11,1	10,8	10,5	9,8	9,9	9,1
Northeim, LK	11,3	11,9	11,6	11,3	11,3	10,8	9,9
Oldenburg, LK	6,9	8,2	8,5	8,3	7,5	6,9	6,4
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	13,4	14,4	14,2	13,8	13,6	13,9	13,2
Osnabrück, LK	6,2	7,4	7,2	7,0	6,9	6,9	6,1
Osnabrück, Stadt	11,2	12,0	12,1	12,2	12,7	13,0	12,8
Osterholz, LK	6,4	7,3	7,2	6,8	6,2	6,7	6,2
Osterode am Harz, LK	12,4	13,3	12,8	13,0	13,5	13,5	12,2
Peine, LK	8,2	10,8	10,9	11,0	11,1	10,8	10,4
Region Hannover	12,3	13,2	13,4	13,4	13,3	13,2	13,0
Rotenburg (Wümme), LK	7,1	8,3	8,3	8,0	7,2	7,3	6,5
Salzgitter, Stadt	14,8	16,0	16,1	15,0	14,9	15,0	13,8
Schaumburg, LK	10,6	11,7	11,7	11,3	10,8	10,7	10,2
Soltau-Fallingbostel, LK	9,8	9,5	10,5	10,3	9,5	9,1	9,2
Stade, LK	9,6	10,3	10,1	9,9	9,7	9,6	9,2
Uelzen, LK	11,2	13,0	12,1	11,6	10,9	10,4	9,3
Vechta, LK	5,9	6,8	6,4	6,1	5,7	5,5	5,0
Verden, LK	6,7	9,2	9,4	9,2	8,6	9,1	8,6
Wesermarsch, LK	11,2	12,2	12,3	12,1	11,7	11,2	10,9
Wilhelmshaven, Stadt	18,1	18,8	18,2	18,5	18,9	19,0	18,4
Wittmund, LK	11,3	11,8	11,4	10,8	10,0	9,9	9,2
Wolfenbüttel, LK	9,3	10,4	10,2	9,9	9,6	9,6	9,2
Wolfsburg, Stadt	8,6	10,1	10,6	9,9	9,3	9,7	8,7

	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>10,8</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,5</b>	<b>11,4</b>	<b>11,7</b>	<b>11,3</b>
Bielefeld, Stadt	13,4	15,1	14,7	14,5	14,5	15,2	14,5
Bochum, Stadt	12,9	13,2	13,5	13,3	13,0	13,5	13,3
Bonn, Stadt	9,2	10,1	10,6	10,6	10,4	10,4	10,1
Borken, LK	5,8	6,8	6,6	6,2	6,1	6,6	5,9
Bottrop, Stadt	12,0	13,0	12,6	12,7	12,5	13,1	12,9
Coesfeld, LK	5,3	4,8	5,2	4,9	4,7	4,6	4,6
Dortmund, Stadt	17,3	18,4	18,3	18,0	17,7	18,1	17,8
Duisburg, Stadt	17,3	18,9	18,7	18,4	18,3	18,7	17,8
Düren, LK	8,3	9,7	10,3	9,6	9,6	10,4	10,7
Düsseldorf, Stadt	12,5	13,4	13,8	13,5	13,3	13,7	13,6
Ennepe-Ruhr-Kreis	9,3	8,7	9,9	9,9	10,2	11,0	10,4
Essen, Stadt	15,9	17,4	17,8	18,1	18,3	18,5	18,2
Euskirchen, LK	6,0	7,6	7,7	7,6	7,4	7,6	7,5
Gelsenkirchen, Stadt	20,8	22,2	22,0	21,5	21,5	22,2	21,6
Gütersloh, LK	7,1	7,5	7,0	6,6	6,4	6,8	6,3
Hagen, Stadt	15,8	17,0	16,9	16,3	16,4	17,0	15,9
Hamm, Stadt	13,0	13,8	14,9	14,5	14,3	14,0	14,9
Heinsberg, LK	8,8	10,1	9,5	9,2	8,9	9,2	8,7
Herford, LK	8,8	9,7	9,5	9,2	9,3	9,6	8,8
Herne, Stadt	16,2	17,6	17,1	16,6	16,0	16,6	16,6
Hochsauerlandkreis	7,8	8,3	7,6	7,3	7,5	7,4	7,1
Höxter, LK	7,4	8,2	7,8	7,4	7,2	7,1	6,3
Kleve, LK	6,7	6,1	6,6	6,2	6,0	6,2	6,9
Köln, Stadt	14,0	14,8	14,8	14,6	14,2	14,4	14,0
Krefeld, Stadt	13,3	14,7	15,2	15,3	15,1	15,6	15,3
Leverkusen, Stadt	10,7	11,9	12,0	12,1	11,6	11,8	12,0
Lippe, LK	11,2	11,9	11,4	11,3	11,2	11,2	10,2
Märkischer Kreis	10,0	10,6	9,8	9,5	10,0	10,6	9,5
Mettmann, LK	8,2	9,5	9,6	9,4	9,5	9,9	9,4
Minden-Lübbecke, LK	8,6	8,6	9,7	9,4	9,5	9,3	9,5
Mönchengladbach, Stadt	15,5	18,1	18,2	18,2	17,8	18,5	18,1
Mülheim an der Ruhr, Stadt	11,2	12,0	13,1	13,1	13,5	13,9	14,1
Münster, Stadt	8,4	9,0	9,5	9,1	8,9	8,8	8,7
Oberbergischer Kreis	8,0	8,6	8,0	7,5	7,6	8,0	7,2
Oberhausen, Stadt	14,4	16,2	16,1	15,9	15,9	16,3	16,2
Olpe, LK	5,2	5,7	5,3	5,0	5,6	6,0	5,2
Paderborn, LK	9,5	10,3	9,9	9,5	9,4	9,3	8,5
Recklinghausen, LK	12,6	14,5	14,4	14,4	14,3	14,5	14,0
Remscheid, Stadt	12,0	12,8	12,8	12,5	13,0	14,0	13,4
Rhein-Erft-Kreis	8,3	9,7	9,8	9,9	9,8	10,0	9,6
Rheinisch-Bergischer Kreis	7,5	7,9	8,1	8,1	7,8	8,0	7,6
Rhein-Kreis Neuss	7,4	8,7	8,6	8,5	8,5	8,8	8,6
Rhein-Sieg-Kreis	6,7	7,9	8,2	8,0	7,9	8,2	7,6
Siegen-Wittgenstein, LK	8,1	8,6	7,7	7,5	7,8	8,1	7,2
Soest, LK	9,1	9,7	9,2	8,7	8,7	8,8	8,0
Solingen, Stadt	11,2	12,1	11,9	11,8	11,9	12,1	11,4
Städteregion Aachen	10,9	12,0	12,2	11,9	11,8	11,9	11,6
Steinfurt, LK	5,7	6,2	6,8	6,6	6,6	6,7	6,3
Unna, LK	11,9	12,5	12,4	12,3	12,1	12,2	12,3
Viersen, LK	7,6	8,8	8,6	8,3	8,2	8,5	8,2
Warendorf, LK	7,9	8,3	7,9	7,3	7,5	7,8	7,4

	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
Wesel, LK	10,5	10,4	10,4	10,2	10,1	10,3	9,9
Wuppertal, Stadt	15,1	16,6	16,9	16,8	17,3	17,5	16,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>7,5</b>	<b>8,1</b>	<b>8,0</b>	<b>7,7</b>	<b>7,5</b>	<b>7,7</b>	<b>7,0</b>
Ahrweiler, LK	5,2	6,0	5,7	5,6	5,4	5,3	5,0
Altenkirchen (Westerwald), LK	7,9	8,5	8,2	7,6	7,7	8,0	7,1
Alzey-Worms, LK	6,2	6,5	6,5	6,2	5,9	6,0	5,3
Bad Dürkheim, LK	4,8	5,2	5,3	5,0	5,0	5,1	4,8
Bad Kreuznach, LK	9,4	10,2	10,0	9,5	9,2	9,4	8,9
Bernkastel-Wittlich, LK	5,5	5,9	5,4	5,1	5,0	4,7	4,0
Birkenfeld, LK	9,3	10,9	10,6	10,2	10,1	9,7	8,9
Cochem-Zell, LK	5,0	5,5	5,4	5,3	4,8	4,7	4,2
Donnersbergkreis	8,1	8,9	8,6	8,0	7,7	7,4	6,8
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3,4	3,7	3,6	3,3	3,4	3,3	3,1
Frankenthal (Pfalz), Stadt	9,1	10,6	10,6	10,8	11,4	11,7	11,0
Germersheim, LK	6,3	6,6	6,2	5,7	6,3	6,5	5,9
Kaiserslautern, LK	6,2	7,0	6,8	6,6	6,6	6,6	6,1
Kaiserslautern, Stadt	12,7	14,2	14,6	14,1	13,7	13,9	13,4
Koblenz, Stadt	13,0	13,8	13,3	12,6	12,7	12,6	11,3
Kusel, LK	7,3	7,8	8,0	7,7	8,1	8,2	7,3
Landau in der Pfalz, Stadt	6,7	7,3	7,4	7,1	7,7	7,5	6,5
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	13,4	14,2	14,1	13,6	14,4	15,1	14,8
Mainz, Stadt	8,7	9,4	9,5	9,3	9,3	9,1	8,7
Mainz-Bingen, LK	5,2	6,1	6,2	5,8	5,7	5,6	5,0
Mayen-Koblenz, LK	7,4	8,4	8,1	8,0	7,8	7,7	6,9
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	8,6	9,4	9,3	9,2	9,2	9,3	8,9
Neuwied, LK	8,9	9,5	9,2	9,1	9,0	8,7	7,8
Pirmasens, Stadt	19,0	19,7	19,5	19,0	18,7	18,6	17,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	6,9	7,5	7,4	6,9	6,2	5,7	4,9
Rhein-Lahn-Kreis	7,4	7,9	7,5	7,0	6,7	6,6	6,0
Rhein-Pfalz-Kreis	3,9	4,1	4,1	4,1	4,4	4,5	4,3
Speyer, Stadt	9,6	10,0	9,7	9,8	9,8	10,1	9,2
Südliche Weinstraße, LK	4,3	5,0	4,6	4,6	4,6	4,5	4,4
Südwestpfalz, LK	5,7	5,1	5,3	5,2	5,3	5,2	4,6
Trier, Stadt	9,8	9,9	9,4	9,0	8,8	8,5	8,0
Trier-Saarburg, LK	4,1	4,0	3,8	3,4	3,3	3,1	2,9
Vulkaneifel, LK	6,1	7,0	6,3	6,4	6,6	6,6	5,8
Westerwaldkreis	6,3	7,1	6,8	6,5	6,3	6,3	5,3
Worms, Stadt	10,9	11,7	12,2	11,7	12,2	12,7	12,0
Zweibrücken, Stadt	11,5	12,3	11,7	10,9	11,1	11,3	10,1
<b>Saarland</b>	<b>9,9</b>	<b>10,8</b>	<b>10,8</b>	<b>10,4</b>	<b>10,3</b>	<b>10,4</b>	<b>9,7</b>
Merzig-Wadern, LK	6,8	7,2	7,3	6,7	6,3	6,4	5,7
Neunkirchen, LK	10,9	11,4	11,0	10,5	10,5	10,6	10,0
Regionalverband Saarbrücken	14,4	15,6	15,6	15,3	15,1	15,2	14,6
Saarlouis, LK	7,5	8,7	8,7	8,3	8,3	8,4	7,5
Saarpfalz-Kreis	7,2	7,5	7,5	7,2	7,3	7,4	6,7
St. Wendel, LK	5,3	6,5	6,8	6,6	6,5	6,0	5,4
<b>Sachsen</b>	<b>16,6</b>	<b>17,9</b>	<b>17,5</b>	<b>16,7</b>	<b>16,1</b>	<b>15,6</b>	<b>14,4</b>
Bautzen, LK	16,7	17,7	16,9	15,5	14,5	14,8	13,7
Chemnitz, Stadt	17,7	19,2	18,9	18,3	17,4	17,6	16,2
Dresden, Stadt	14,6	15,1	15,3	15,1	14,6	14,3	13,4
Erzgebirgskreis	15,6	16,7	16,2	14,8	14,2	13,9	12,1
Görlitz, LK	21,0	22,8	22,2	20,8	19,4	19,2	17,6

	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
Leipzig, LK	16,2	17,7	16,6	15,2	14,1	14,4	13,6
Leipzig, Stadt	20,1	21,6	21,8	21,3	20,7	20,1	19,2
Meißen, LK	15,6	17,2	16,5	15,3	14,2	14,4	13,3
Mittelsachsen, LK	15,6	16,6	16,3	14,9	14,0	13,8	12,1
Nordsachsen, LK	17,7	19,1	18,9	17,5	16,3	16,4	15,2
Sächs. Schweiz-Osterzgebirge, LK	14,0	15,7	15,4	14,6	13,6	13,7	12,4
Vogtlandkreis	14,2	15,9	15,4	14,3	14,0	13,9	12,6
Zwickau, LK	15,4	16,8	16,6	15,4	14,6	14,6	12,9
<b>Sachsen-Anhalt*</b>	<b>19,6</b>	<b>20,8</b>	<b>20,5</b>	<b>19,9</b>	<b>19,1</b>	<b>18,4</b>	<b>17,3</b>
Dessau-Roßlau, Stadt	...	...	...	...	...	19,7	18,4
Altmarkkreis Salzwedel	16,1	17,5	17,0	16,7	15,1	14,9	13,2
Anhalt-Bitterfeld, LK	...	...	...	...	...	19,0	18,4
Börde, LK	13,7	15,1	14,8	13,6	12,9	13,2	11,7
Burgenlandkreis	21,2	22,3	21,4	20,2	18,5	19,1	17,6
Halle (Saale), Stadt	22,1	23,6	23,4	22,6	21,2	21,1	20,7
Harz, LK	...	...	...	...	...	17,3	16,0
Jerichower Land, LK	...	...	...	...	...	16,3	14,6
Magdeburg, Stadt	19,9	22,0	21,8	21,1	20,6	20,3	19,1
Mansfeld-Südharz, LK	22,2	23,5	22,6	20,6	19,3	20,3	18,7
Saalekreis	...	...	...	...	...	15,7	15,2
Salzlandkreis	...	...	...	...	...	21,5	20,7
Stendal, LK	21,5	23,2	23,2	21,5	20,4	20,7	19,2
Wittenberg, LK	...	...	...	...	...	17,1	15,6
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>10,8</b>	<b>11,5</b>	<b>11,3</b>	<b>10,9</b>	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>	<b>10,1</b>
Dithmarschen, LK	12,7	13,8	13,5	13,0	12,6	12,1	11,6
Flensburg, Stadt	18,1	18,7	17,7	16,4	16,0	16,2	15,8
Herzogtum Lauenburg, LK	9,6	10,5	10,2	10,2	9,7	9,7	9,2
Kiel, Stadt	18,4	19,0	18,6	17,9	17,2	17,1	16,9
Lübeck, Stadt	17,8	19,2	19,3	19,2	18,9	18,7	18,0
Neumünster, Stadt	18,7	20,3	19,5	19,1	18,5	18,6	18,2
Nordfriesland, LK	8,1	8,9	8,1	8,4	7,2	7,3	7,6
Ostholstein, LK	9,5	10,4	10,3	10,1	9,8	9,5	9,0
Pinneberg, LK	9,4	9,8	9,3	8,9	8,6	8,5	8,1
Plön, LK	8,4	9,2	9,2	8,8	8,1	7,9	7,4
Rendsburg-Eckernförde, LK	8,6	9,0	8,5	8,1	7,9	8,0	7,7
Schleswig-Flensburg, LK	7,4	7,9	8,9	8,7	8,6	9,0	9,0
Segeberg, LK	7,7	8,3	8,1	7,8	7,5	7,6	7,3
Steinburg, LK	11,0	11,5	10,9	10,3	9,8	9,8	9,1
Stormarn, LK	6,1	6,7	6,5	6,2	5,9	6,1	5,7
<b>Thüringen</b>	<b>14,4</b>	<b>15,5</b>	<b>15,3</b>	<b>14,3</b>	<b>13,7</b>	<b>13,3</b>	<b>11,9</b>
Altenburger Land, LK	19,7	20,6	20,3	19,4	19,0	18,3	16,5
Eichsfeld, LK	8,7	8,7	9,4	9,1	8,7	8,1	7,0
Eisenach, Stadt	15,0	16,6	16,0	15,6	15,7	15,5	14,8
Erfurt, Stadt	18,9	20,7	20,4	19,3	18,2	17,6	16,4
Gera, Stadt	18,6	20,9	20,5	20,0	19,7	19,6	18,1
Gotha, LK	14,3	15,8	15,5	14,5	14,5	13,9	12,1
Greiz, LK	13,9	15,3	15,0	13,9	13,0	12,5	11,0
Hildburghausen, LK	9,7	10,1	9,4	8,2	8,2	8,0	6,8
Ilm-Kreis	16,1	16,8	16,3	14,9	14,3	13,9	12,5
Jena, Stadt	11,5	11,9	13,4	12,9	11,3	11,6	10,6
Kyffhäuserkreis	19,7	20,8	20,0	19,1	18,9	18,1	16,6
Nordhausen, LK	17,5	18,8	18,8	17,5	16,8	15,9	14,9

	Juli 2005	Juli 2006	Juli 2007	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2011
Saale-Holzland-Kreis	12,0	12,5	12,3	11,7	11,4	10,6	9,7
Saale-Orla-Kreis	12,0	12,9	13,0	12,0	11,6	11,3	9,9
Saalfeld-Rudolstadt, LK	14,0	15,0	14,8	13,8	13,1	12,4	10,9
Schmalkalden-Meiningen, LK	10,8	11,9	11,3	10,1	9,5	9,3	7,7
Sömmerda, LK	16,1	16,4	16,6	15,8	14,7	14,1	12,4
Sonneberg, LK	10,8	11,5	10,8	9,7	9,5	8,8	7,3
Suhl, Stadt	14,1	15,1	15,0	14,4	13,9	13,0	11,1
Unstrut-Hainich-Kreis	15,3	17,0	16,8	15,7	15,6	15,2	14,2
Wartburgkreis	9,8	10,7	10,4	9,4	9,0	8,5	7,0
Weimar, Stadt	16,2	17,9	17,4	16,2	15,8	15,7	14,3
Weimarer Land, LK	14,4	15,5	14,3	13,0	11,9	11,5	10,6

\*) Wegen landesweiter Kreisgebietsreformen ist ein durchgehender Vergleich aus methodischen Gründen nicht möglich.

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen.

## Impressum

### Herausgeber:

Der Paritätische Gesamtverband

Oranienburger Str. 13-14

D-10178 Berlin

Telefon +49 (0) 30 - 24636-0

Telefax +49 (0) 30 - 24636-110

E-Mail: [info@paritaet.org](mailto:info@paritaet.org)

Internet: [www.paritaet.org](http://www.paritaet.org)

[www.der-paritaetische.de/armutsbericht2011](http://www.der-paritaetische.de/armutsbericht2011)

Verantwortlich: Dr. Ulrich Schneider

### Autoren:

Dr. Ulrich Schneider, Der Paritätische Gesamtverband

Gwendolyn Stilling, Der Paritätische Gesamtverband

Christian Woltering, Der Paritätische Gesamtverband

### Karte:

Dr. Rudolf Martens, Der Paritätische Gesamtverband

### Kartengrundlage:

GfK GeoMarketing

### Gestaltung:

Christine Maier, Der Paritätische Gesamtverband

### Titelbild:

© Dieter Brockmann – Fotolia.com

1. Auflage, Dezember 2011